

Bayrischer Songwriter startet durch

RIGGENSCHWIL | Ursprünglich hätte sein beruflich bedingter Aufenthalt in der Schweiz nur ein Jahr dauern sollen, aber irgendwie ist Emanuel Reiter fünf weitere hier hängengeblieben. Seine ganze Leidenschaft gehört der Musik – im Herbst will er es nun wissen und geht auf Tournee.

CHRISTINE GREGORIN

«Obwohl meine Eltern selbst kein Instrument spielen, musizieren ich und meine vier Geschwister liebend gerne», stellt der junge Musiker erfreut fest. Anlässlich der jährlich vier bis fünf Besuche in seiner Heimat wird das musikalische Können des Wahlschweizers, der für sich die Akustik-Gitarre sowie das Klavier als Tonträger ausgesucht hat, jeweils von zwei E-Gitarren, einem Bass sowie einer weiteren akustischen Gitarre unterstützt. Der mit einem Hauch Wiener Schmah versetzte und überaus charmant klingende Dialekt verrät seine Herkunft nicht eindeutig. «Die meisten tippen auf Österreich, nur die wenigsten hören den Bayern heraus», konstatiert der sympathische Songwriter schmunzelnd. Sein rund eine halbe Autostunde östlich von München gelegener Geburtsort, das oberbayrische Pfaffing, liege nahe der Landesgrenze und von daher sei sein «Kauderwelsch» kein Zufall, fügt er schliesslich an.



So ist schon so manche Idee zu einem neuen Song entstanden.

Bild: zVg.

der Situation das Beste machen. «Ich treffe immer wieder auf Menschen, denen zum richtigen Zeitpunkt der Elan oder der Mut gefehlt hat, die eigenen Träume zu verwirklichen», stellt der junge Mann bedauernd fest. Seine Lieder sollen dazu auffordern, es doch mindestens einmal zu versuchen und dem Moment eine Chance zu gewähren.

On Tour

Seit zwei Jahren lebt der initiative Songwriter in einer Fünferwohngemeinschaft in Riggenschwil. Ihm gefällt das Landleben und er schätzt das Zusammensein mit seinen Freunden sehr. Zudem empfindet er die Ruhe als überaus erholsam und inspirierend. Die Bewegung in freier Natur hilft ihm ferner dabei, neue Textideen zu konkretisieren. Anfang Oktober macht sich Emanuel Reiter nun auf, seinen eigenen Traum zu verwirklichen und geht im Raum Deutschland, Österreich und der Schweiz auf Tournee. Er hat all seine Ferien- und Überzeittage zusammengespart und tauscht während rund zehn Wochen das Büro gegen diverse Konzertbühnen. Geplant sind bis anhin etwa zwanzig Auftritte (siehe Kasten) mit und ohne Band. «Grundsätzlich bin ich bezüglich Auftritt für jede Idee zu haben, vieles ist denkbar und Flexibilität gehört mit zum Geschäft», betont der sympathische Künstler und die Vorfreude auf sein musikalisches Abenteuer ist ihm dabei deutlich anzumerken.

Auftritte in der Region:

08.10.2010: 20.00 Uhr – Keine Zeit zu verlieren – Herbsttour mit Jens Böttcher & Band – Grabenhalle, St. Gallen/09.10.2010: 21.00 Uhr – Keine Zeit zu verlieren – Herbsttour mit Band – Tabasco-Bar, Uzwil/15.10.2010: 20.00 Uhr – Keine Zeit zu verlieren – Herbsttour solo – Jugendtreff, Hauptwil/19.11.2010: 19.30 Uhr – Keine Zeit zu verlieren – Herbsttour mit Band – FEG, Gossau/20.11.2010: 21.00 Uhr Keine Zeit zu verlieren – Herbsttour solo – Tabasco-Bar, Uzwil.



Erste Gehversuche

Mit der Musik ist Emanuel Reiter relativ spät in Berührung gekommen. «Ich habe erst im Alter von siebzehn Jahren angefangen Songs zu schreiben. Und das in erster Linie, um die verschiedensten Gedanken in meinem Leben zu verarbeiten, also sozusagen in Selbsttherapie», betont der feinfühlig-künstler. Als dann einige seiner Freunde die Texte und Melodien zu hören bekamen, ermutigten sie ihn, weiter dranzubleiben. Damals umfasste sein musikalisches Können ganze drei Akkorde auf dem Piano. In der Folge wurde ihm indessen rasch klar, wie wichtig es für den weiteren Verlauf seiner musikalischen Karriere wäre, diese bescheidenen Kenntnisse weiterzuentwickeln.

« Ich spreche ein österreichisch gefärbtes Kauderwelsch »

Eins nach dem anderen

«Eine ältere Frau, ich glaube, sie war zu jener Zeit bereits achtzigjährig, weihte mich daraufhin in die Geheimnisse des klassischen Klavierspiels ein und brachte mir neben viel Grundwissen auch die Bedeutung von Begriffen wie «Stakkato» oder «Da Capo» bei», so Reiter.

Während einer Reise durch Neuseeland bemerkte er in einer «Backpacker's Lodge» ausserdem eine Gitarre, die einsam in einer Ecke hing und ein Gast lehrte ihn darauf Bob Dylans «Kno-ckin' on Heaven's Door» zu spielen. Wieder zurück in Oberbayern, kaufte er sich seine eigene und begleitet sich seither bei der Mehrheit seiner Songs damit.

Erstes Mini-Album

Die Musik des Nachwuchstalents ist sehr vielseitig. In seinem Repertoire befinden sich vor allem eingängige Balladen, aber auch rockige Songs. Auffallend sind die ehrlich und authentisch wirkenden, vor-

wiegend in Deutsch verfassten Texte. Nach ersten Versuchen in englischer Sprache merkte er bald, dass er sich auf Deutsch viel besser ausdrücken und seine Botschaft so echter transportieren kann. Mit seinen metaphorischen Lyrics regt er den Zuhörer zum Nachdenken an.

Anfang 2010 ist, in Zusammenarbeit mit dem St. Galler Produzenten Urs Tanner, Emanuel Reiters erstes Mini-Album «Keine Zeit zu verlieren» entstanden. Momentan ist der darauf enthaltene Song «Du & Ich» auf diversen Radiostationen zu hören, so zum Beispiel auch auf FM1. Damit konnte die CD an Reiters überraschend erfolgreichen Erstlingssong «Will you wait for me» – der seinerzeit auf DRS3 gespielt wurde – anknüpfen. Vom Soundgewand her ist die neue CD dem Akustik-Pop-Rock zuzuordnen. «Was mich an der Musik be-

geistert, ist die Möglichkeit, bei den Zuhörern Emotionen auszulösen. Wenn es gelingt, die Menschen dort abzuholen, wo sie im Leben gerade stehen, dann ist das für mich ein perfekter Augenblick», erläutert er den von ihm so empfundenen Sinn und Wert der Musik. Dass sich Menschen die Zeit nehmen, ihm zuzuhören, schätze er an seinen Konzerten am allermeisten, unterstreicht der Entwicklungsingenieur zudem stolz.

Tiefsinnige Texte

«Ich mache meine Musik für mich und andere», nennt Emanuel Reiter die Beweggründe für sein schöpferisches Engagement. Die Ideen für seine Texte entstehen meist aus Alltagserlebnissen und haben oft einen auf Gott bezogenen Hintergrund. Seine positive Grundhaltung lässt ihn jeden Tag so nehmen, wie er ist und aus je-

« Gib jedem Tag die Chance, der beste deines Lebens zu sein »

« Ich mache meine Musik für mich und mein Publikum »



In seiner Freizeit hält sich der Musiker gerne im Freien auf, tankt neue Energie und sucht die Inspiration. Bild: zVg.



Ob mit oder ohne Band, für Emanuel Reiter sind viele Auftrittsvarianten denkbar. Bild: zVg.



Emanuel Reiter schätzt seine «eigenen» vier Wände in der Riggenschwiler Wohngemeinschaft. Bild: cg.

Zur Person

Name	Emanuel Reiter
Wohnort	Riggenschwil
Alter	26 Jahre
Beruf	Entwicklungsingenieur bei der Uzwiler Firma Bühler AG
Hobbies	Bewegung in der freien Natur: joggen und Fussball spielen. Ansonsten koche ich auch sehr gerne.
Motto	Keine Zeit verlieren
Infos	www.emanuelreiter.com